© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Heydenreich, L., Einige Neuerungen in der bakteriologischen Technik. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. IX. 1893. No. 3. p. 299—311.)

Botanische Gärten und Institute.

Gerber, Rapport sur la visite faite au Jardin d'essai du Hamma, près d'Alger. (Bulletin de la Société botanique de France. XXXIX. 1893. p. XCVIII.)

— —, Rapport sur la visite faite au Jardin Landon, près de Biskra. (l. c. p. CI.)

Referate.

Müller, C. und **Potonié, H.,** Botanik. III. Band von Dr. H. Potonié's naturwissenschaftlichen Repetitorien. 8⁰. 323 pp. mit 43 Textabbildungen. Berlin (Fischer's medic. Buchhandl.) 1893.

Man darf bei diesem Buche nicht vergessen, dass es ein Repetitorium sein soll, also für Solche geschrieben ist, welche schon botanische Studien getrieben haben und zur Auffrischung ihrer früheren Studien sich mit einer ziemlich trockenen Aufzählung des in den einzelnen Zweigen Bekannten begnügen. Allerdings ist an dem trockenen Ton wohl auch der materialistische Standpunkt der Verff. Schuld, wie er sich in dem unbegreiflichen Satze ausspricht: „Leben heisst nichts Anderes, als fremde Stoffe in den Organismus aufnehmen, diese der Körpersubstanz gleichmachen und dadurch wachsen" (p. 285). So wird die Pflanze mehr als physikalisches und mathematisches Object, denn als lebendes und empfindendes Wesen behandelt. Dies spricht sich auch z. B. in der für ein Repetitorium sehr (fast 8 Seiten) langen Auseinandersetzung über die Blattstellung mit grossen mathematischen Berechnungen aus. Wie kann man sagen: „Die Blattstellung bewirkt die gleichmässige Vertheilung der Blätter und Sprosse rings um die Hauptaxe", während doch das Umgekehrte der Fall ist. Dies sind nun mehr Sachen der persönlichen Auffassung und es soll damit nicht gesagt werden, dass thatsächliche Unrichtigkeiten in dem Buche vorkommen.*) Fraglich dagegen erscheint es dem Ref., ob die Anordnung des Stoffes eine ganz zweckmässige ist, indem die specielle Botanik (Systematik) zwischen die allgemeine eingeschaltet wird. Es wird nämlich nach einander behandelt: 1. Die Morphologie (Betrachtung der exomorphen Charaktere oder Lehre von der äusseren Gliederung der Pflanzen). 2. Systematik, nach dem Engler'schen System, mit einem Anhang: Aufzählung der Pflanzen, Pflanzentheile und Lebensproducte der Pflanzen, die in der dritten

*) Auf eine solche muss doch aufmerksam gemacht werden. Bei den *Florideen* nämlich liefert eine Antheridialzelle (Spermatangium) nicht mehrere, sondern nur ein Spermatium. Ref.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Gärten und Institute. 226